

Gala ganz in Familie

TANZEN Stefanie Wagner und ihre Töchter haben ein gemeinsames Hobby. Da stehen sie auch schon mal zu dritt auf der Bühne.



Tanzgala in Familie: Stefanie Wagner mit ihren Töchtern Luise (6, links), Pauline (10, rechts).

VON RITA KUNZE

QUEDLINBURG/MZ - „Ich bin aufgeregt, weil ich dieses Mal nicht im Publikum sitze“, sagt Stefanie Wagner. Bei der großen Tanzgala der TSG GutsMuths am vergangenen Wochenende im Nordharzer Städtebundtheater stand die Quedlinburgerin gemeinsam mit ihren Töchtern auf der Bühne. Für alle drei eine ganz neue Erfahrung.

„Ich find's cool, da können wir wieder durch zu Mama flitzen“, sagt die zehnjährige Pauline noch vor der Generalprobe. Ihre jüngere Schwester Luise weiß noch nicht, was sie von der Sache halten soll. Die Sechsjährige zuckt mit den Schultern. Sie ist aufgeregt; es ist das erste Mal, dass sie auf einer so großen Bühne und vor Publikum tanzt.

„Wir putzen einen riesengroßen Menschenschuh“, beschreibt Luise ihre Rolle als Wichtel in einer der Choreografien. Mehr als 140 Mitwirkende haben am Wochenende ihr Können auf der Bühne im Großen Haus Quedlinburg gezeigt. Darunter einige „Tanzfamilien“ wie die Wagners, in denen Mütter

„Wir tanzen schon mal zu dritt durch die Küche.“

Stefanie Wagner
Hobbytänzerin

ter und ihre Kinder tanzen, wenngleich sie dabei in verschiedenen Gruppen Auftritte absolvieren - von den Jungsten bis zu den „Ehemaligen“ wie Stefanie Wagner. Während Luise ein Wichtel ist, gehört Pauline zu den Prinzessinnen in der Choreografie zu „Die zertanzten Schuhe“, in der sie mit 18 anderen Kindern einen Reigen tanzt. Ihre Mutter zeigt gemeinsam mit anderen einen Fächeranzug zu spanischer Musik und andere Choreografien. Beim großen Abschlussbild sind dann alle gemeinsam auf der Bühne.

Durch Freundinnen und „vielleicht durch mich“, überlegt Stefanie Wagner, sind ihre Töchter zum Tanzen in der TSG gekommen. Alle lieben die Bewegung zum Tanzen in der

ung zu Musik: „Wir tanzen schon mal zu dritt durch die Küche“, sagt sie. Stefanie Wagner gehört zu den „Ehemaligen“ der TSG, die bei der Tanzgala mit dabei sind. Von 1983 bis 1995 gehörte sie zur Abteilung Tanz, dann verließ sie Quedlinburg. „Seit 2013 bin ich wieder hier, 2017 habe ich wieder mit dem Tanzen angefangen. Ich wusste, wenn ich hier hin und es die Gruppe noch gibt, will ich wieder mittanzen.“

Das Ensemble wurde 1971 gegründet und ist im Laufe der Jahre gewachsen, sagt Corina Ehrig, die die Abteilung bei der TSG leitet. Schon Vierjährige können dort das Tanzen lernen.

Das regelmäßige Training ist Stefanie Wagner wichtig: „Wenn ich nach der Arbeit zum Tanzen gehe, bin ich wieder ausgeglichen. Und der Zusammenhalt in der Gruppe ist wie bei einer Familie.“ Neben Stefanie Wagner haben fünf weitere Mütter mit ihren Kindern bei der Tanzgala am Wochenende mitgewirkt. Corina Ehrig erzählt von einer Familie, in der alle sechs Kinder getanzt haben und in der inzwischen auch die Enkelkinder mit dabei sind.

FOTO: MARKO HEIROTH